

FLANummer:	PLANTITEL:
06.2	Haus D Hochparterre

BAUHERSCHAFT:
Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse
Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren

GRUNDEIGENTÜMER:
Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse
Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren

ARCHITEKT:
Zottele & Gallicchio Architekten AG
Dorfstrasse 23, 8805 Richterswil
044 787 59 87 | info@zg-architekten.ch | www.zg-architekten.ch

KOTEN (MEERESHÖHE):

Haus D: $\pm 0.00 = 550.76 \text{ m.ü.M}$

Planung:

ALLGEMEINE WERKPLANUNG:
Sämtliche Masse sind Rohmasse und sind vom Unternehmer auf eigene Verantwortung am Bau, vor allenfalls Bestellungen und vor der Auslieferung an den Auftraggeber zu prüfen. Der Unternehmer hat die ihm zugetragenen Baugrund- und/oder die bestehende Baugrubenverhältnisse vor Beginn der Ausführung zu prüfen. Unstimmigkeiten oder andere Mängel, die er vor und während der Ausführung feststellt, sind dem Auftraggeber unverzüglich zu melden. Bei Nichtbeachtung können keine Kosten für den Rückbau entstandener Mängel geltend gemacht werden.

WIR ÜBERNEHMEN KEINE HAFTUNG:
Für Angaben über die richtige Lage und Richtung von Werkleitungen. Für Angaben über die Lage und Richtung von HLKS Installationen. Verbot
Ausspanngelände zu entnehmen. Wasserdichte Anschlüsse an Böden- und Wanddurchbrüchen, sowie Kanalarionsschächte und Rinnen sind
Systemgarantie auszuführen. Der Unternehmer erstellt die notwendigen Sendungen, die für die ordnungsgemäße Ausführung seiner Arbeit

GEBÄUDEHÜLLE:
Der Unternehmer hat die Gebäudehülle (Bauteilverbindungen) luftdicht auszuführen. Die Anforderungen an die Luftdichtheit Norm SIA 180: "Raumklima in Gebäuden" müssen erfüllt sein. Dämmstärken und U-Werte sind dem Bauteilkatalog WdRW des Bauphysikers zu entnehmen.

GEMAUERTE WÄNDE:
Alle tragende Wände benötigen unten Wandlager 5mm. Alle nicht tragende Wände benötigen unten ein Wandlager 8mm. Mauerkrone (oben) getrennt. Erforderliche Gleit- und Deformationslager auf Mauerkrone nach Angabe Baugenieur. Die Wandlager sind beidseitig ca. 10-15cm in Verbindung von Grundputz zu roh böden entstehen kann. Wände die an eine Wohnungstrennwand oder Treppenhausewand anschließen sind zu trennen.

FENSTER/TÜREN:
Holzrahmen, Rahmenkante und Mauerwerk sind mit Mineralwolle / Seidenzug auszustopfen. Fenster und Türen in der Gebäudehülle sind aus innen, rundum dicht/wasserdicht/diffusionsdicht/UV-beständig abzudecken. Wo ausweisen wasserdicht abgeklebt (Balkon- und Terrassenfenster, Dampfsperre mit Alu dampfgepöbelt werden. Hebeboresperren, PSK-Fenster und dgl.: Rahmen elastisch gelagert und schallentkoppelt. Anstrichmatten oder Antisprühbeschichtung auf Unterseite schallentkoppelt montieren. U-Werte und Schallschutzauforderungen sind dem bau. entnehmen.

TERRASSEN, BALKONE und SITZPLÄTZE:
SIA Norm 271:2007 ist zwingend einzuhalten. Die Terrassen, Balkone und Sitzplätze sind mit einem minimalen Gefälle von 1.5‰ Gefälle/richtung zu realisieren.




TREPPENHÄUSER/TREPPEN
Alle Eingangs- und Treppendecksteile sind mit einem schwimmenden Unterlagensboden mit Trittschalldämmung zu versehen. Treppenläufe sind schallseitig mit 20mm Mineralwolle oder ISOFO vom Mauerwerk zu trennen.

BAUKLIMATIK / SCHALLSCHUTZ:
Ausser- & Interlärn gem. StA 181:2006 und baukustisches Konzept des Bauphysikers.



BRANDSCHUTZ:
Für die Ausführung von Gebäudehülle, Gebäudeausbau (inkl. Installations-schächte) und Gebäudetechnik gelten die V17-Brandschutzrichtlinien. Dieser Arbeit des bausichen Brandschutzes unter Einbezug der Schnittstellen und in Absprache mit den übrigen Gewerke und Vorgesetzten.

BWF:
Bruttowohnfläche in m², setzt sich zusammen aus der Hauptnutzfläche der Wohnung, inklusive wohnungsinterner Konstruktionsfläche (tragend und nicht tragend), inklusive wohnungsinterner Funktionsfläche (z.B. Schächte) und inklusive wohnungsinterner Nebennutz-

Legende:

	SW	SCHWELLENHÖHE	RAF
	BR	BRÜSTUNGSHÖHE	MRB
	ST	STURZHOE	K
	OK	ÜBERKANT	H
	UK	UNTERRAND	OK
	AK	AUSSEIKANT	DP
	FS	FERTIG BODEN	BA
	RB	ROH BODEN	NÜ
	RD	ROH DECKE	FS
	UK	UNTERRAND	DK
	F	FERTIG	LS
	R	ROH	EL30

Dämmung unter Bodenplatte:
Perimeterdämmung siehe Ing. Plan,
 $0,035 \lambda$, $D = 12 \text{ cm}$
oberhalb Bodenplatte Dichtungsbahn bituminös
Beton Dichtigkeitsklasse 1

Dämmung an Decke:
 UNITEK, nicht brennbar,
 0.034 λ , D = 14cm

Dämmung an Decke:
 FURMO, COMPACT PRO,
 0.034 λ , D = 16cm

Rev.-Nr.	Plan	Haus und Geschoss	Änderung
01	GR	Haus C, Teilfläche	Wandfläche
02	GR	Haus C, Teilfläche	Umgestaltung ger. Tg
03	GR	Teilfläche Nord	Korridor ger. Tg
04	SN	Haus OR, Teilfläche	Anpassungen ev. Doppeltüren über Teilfläche ger. Tg
05	GR	Haus C, Teilfläche	Umgestaltung ger. Tg
06	GR	Teilfläche	Tür-Schleife, welche nach nördlich und, sowie 1,8-Schleife nach S 2,22
07	Übersal		Diverse Fensteranhebungen für die Fensterliste
08	GR	Haus A, B, C	Bestimmung ger. Tg
09	GR	Teilfläche	Bestimmung 1,8-Schleife nach S 2,22
10	GR	Haus C, Teilfläche	Nach Bau Becken, ger. Bau-Tg
11	Übersal		Anpassung 1,8-Schleife in Bezug auf Abgänger/Schleifen. Wände in Beton, ger. Bau-Tg
12	Übersal		Wandfläche, welche sich mit 1,8-Schleife in S 2,22 einfügt
13	Übersal		Bezugsp. Aussehen/Innen im Grundriss mit ev. SPS 2000, Fliesen, Fliesenrand mit SPS 2000
14	GR	Haus A, B, C	Bestimmung und Abgrenzung der Geschosse (Grundriss) (2-Gang)
15	GR	Haus A.F., Tg. To	Türen gegen Gang (Grundriss/Schleife)
16	GR	Haus E, Tg. To	WEG 1,0000 Diverse verweise für Installationen
17	GR	Haus A, A.10a	WEG 1,0000 Diverse verweise für Installationen
18	TO	TO Süd, Abwast	Fenster/Schleife und Schloß
19	TO	TO Nord, Süd	Trennung 1,8 (S 2,22) in 2,22 Süd/Wand/Schloß und Schloß, Elektronen bei Fliesen
20	GR	Haus A, A.10a	Anpassung 1,8-Schleife in Bezug auf Abgänger/Schleifen. Wände in Beton, ger. Bau-Tg
21	GR	Haus A, A.10a	WEG 1,0000 Diverse verweise für Installationen
22	Übersal		Alle Installationen in alle Geschosse (Innen) von 1,00m x 1,00m des Fußg. Längs
23	GR	Teilfläche	Fenster/Schleife
24	GR	Haus D.Tp, HP	Wand/Fläche, ger. Tg
25	Haus A,B,C,D		Anpassung an Fenster/Schloß in Bezug auf Abgänger/Schleifen. Wände in Beton, ger. Bau-Tg
26	Haus A,B,C,D		Alle Installationen in alle Geschosse (Innen) von 1,00m x 1,00m des Fußg. Längs
27	TO	TO Süd, Abwast	Fenster/Schleife und Schloß
28	TO	TO Nord, Süd	Trennung 1,8 (S 2,22) in 2,22 Süd/Wand/Schloß und Schloß, Elektronen bei Fliesen
29	GR	Haus C, Teilfläche	Nach Bau Becken, ger. Bau-Tg
30	Übersal in Tg/TP		Teilfläche sowie Teilfläche mit TP AMG gelassen
31	GR	Haus A, Teilfläche	Bestimmung ger. Tg
32	GR	Teilfläche	Gesamtdarstellung Errichtung/Umgebung, KS-Wände in Abwast/Anwendung
33	Haus A, Tg		Fenster/Schleife
34	TO	TO Süd, Abwast	Öffnung in der Wand, ger. Tg
35	Haus A, OG		Bestimmung ger. Tg
36	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
37	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
38	Haus D, TP		Stärke Handhabung in Keller, neu aus Beton, zusätzlich eine Flange in Gang
39	TO	TO Süd, Abwast	Nachbau in Hausbau Anwendung
40	Haus A, Tg		HST Fenster/Schloß
41	Übersal		Alle Installationen in alle Geschosse (Innen) von 1,00m x 1,00m des Fußg. Längs
42	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
43	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
44	Haus D, A.10a		HST Fenster/Schloß
45	Haus A, Tg		Öffnung in der Wand, ger. Tg
46	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
47	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
48	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
49	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
50	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
51	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
52	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
53	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
54	Haus A, Tg		Bestimmung ger. Tg
55	GR	Übersal	Bestimmung ger. Tg

